

welchem viele Tropfsteingebilde zu sehen sind. Auffallend sind die schönen Fahnen und die zahlreichen Excentriques. Am Boden befindet sich an manchen Stellen viel Fledermauskot. Dieser Raum verzweigt sich in einige Gänge. Es gibt mehrere Möglichkeiten einer Fortsetzung. Wir durchforschten das System nur flüchtig, weshalb ich über die genaue Ausmaße noch nicht berichten kann. Sicher ist jedoch, daß hier noch weitergeforscht werden muß.

Harald MIXANIG

### HÖHLE oder BUNKER

Ein Mensch hat irgendwann und wo  
Vielleicht im Lande Nirgendwo,  
Vergnügt getrunken und geglaubt,  
Das Höhlengehn sei überall erlaubt.  
Doch hat vor des Gesetzes Wucht  
Gerettet ihn nur rasche Flucht.  
Nunmehr im Lande Ixypsilon  
Erzählt dem Gastfreund er davon.  
Er lächelt der, was Du nicht sagst,  
Hier darfst Du Höhlengehn, wie Du magst!  
Der Mensch ist bald vom Höhlengehn trunken  
Am Eingang hingegesunken.  
Wie! Brüllte man. Welch üble Streiche?  
So schändest Du das geschützte Höhlenreiche?  
Er ward, ob des Verbrechens Schwere,  
Verdammt fürs Leben zur Galeere.  
Und kam, entflohn der harten Schule,  
Erschöpft ins allerletzte Thule.  
Ha! Lacht man dorten, das sind Träume!  
Hier kümmert sich kein Mensch um Höhlenräume.  
Der Mensch, von Freiheit so begnadet,  
Hat sich im nächsten Höhlenlehm gebadet.  
Ob, heits wird Gastfreundschaft minutzt?  
Da hast den Atombunker beschmutzt!  
Der Mensch, der drum harte Stra erlitten  
Sah: In Österreich gibt es harte Sitten.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Höhlenforschung Kärnten](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Mixanig Harald

Artikel/Article: [Höhle oder Bunker 5](#)